

Auch bei dieser Stolpersteinverlegung werden **Gäste** erwartet, Angehörige aus England, der Schweiz und Israel. Und bei den geplanten 36 Stolpersteinen ist am 29.11. auch **der 500. Stolperstein** dabei, der auf Magdeburgs Gehwegen verlegt wird. Er erinnert an Julius Hannach, einen Ingenieur und Fabrikanten, der – wie auch seine Frau – unter dem Eindruck der Novemberpogrome 1938 und der Verschleppung der beiden Söhne in das KZ Buchenwald am 11. November 1938 ihrem Leben ein Ende machten. Eine „Flucht in den Tod“, wie es so viele gab in jenen Jahren. Das ist in diesem November gerade 80 Jahre her. Die Stolpersteine, die an die Beiden erinnern, werden von der Gewerkschaft verdi finanziert, die seit vielen Jahren die Aktion „Stolpersteine für Magdeburg“ eindrücklich unterstützt. **Ihnen und allen anderen Unterstützern, Spendern und denen, die den Lebensschicksalen nachgingen, sei herzlich gedankt!**

Die von dem Magdeburger Designer Ernst Albrecht Fiedler gestalteten **Gedenklblätter** zu den Stolpersteinen werden nach dem 30. November 2018 im Rathaus im Magdeburger Gedenkbuch einzusehen sein. Es wird auf einer Gedenkstele im Eike-von-Repgow-Saal aufbewahrt und ist auch auf der Web-Site der Landeshauptstadt Magdeburg zu finden unter <http://www.magdeburg.de> (Stichworte: Bürger und Stadt – Stadt – Aktionen – Aktion Stolpersteine). Dort findet sich auch der regelmäßig aktualisierte digitale **Stadtplan** mit den Verlegeorten der Stolpersteine. Dessen Druckfassung (allerdings Stand 2016) ist auch erhältlich - beim Kulturbüro der Landeshauptstadt.

Arbeitsgruppe „Stolpersteine für Magdeburg“
beim Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg.
Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg
Tel. 0391 / 5402134 - Fax 0391 / 5402136
nancy.brand@kb.magdeburg.de

Ihre Spende erbeten:
Spendenkonto „Stolpersteine“ bei der Stadtparkasse Magdeburg
IBAN DE02 8105 3272 0014 0001 01 BIC NOLADE21MDG
Verwendungszweck 37994311/Stolpersteine
Kontoinhaber: Landeshauptstadt Magdeburg
Bitte Adresse mitteilen für Benachrichtigungen und Spendenbescheinigung!



Ann und Bob Kirk aus England gedenken 2017 mit Schülerinnen und Schülern der BBS Eike-von-Repgow und ihrer Lehrerin Elke Rühling, (hinter Bob Kirk) ihrer ermordeten Tante Else Perlstein. (Foto: Gerhard Zachhuber)

Stolpersteine für Magdeburg

28. Verlegung
(mit der Verlegung des 500. Stolpersteins in Magdeburg)

**am 29. November um 14.00 Uhr
und am 30. November 2018 ab 9.00 Uhr**

Einladung zum Gedenken am 29. und 30. 11. an:

PAUL WERTHEIM
 WALLY WERTHEIM GEB. PRIEBATSCH
 JULIUS HANNACH
 EMMY HANNACH GEB. COHN

ADOLF ROTHSCHILD
 IDA ROTHSCHILD GEB. LEESER
 MEINHOLD GRÜNBAUM
 LOUIS HEYNEMANN
 SIEGFRIED HEYNEMANN
 BERTHA BEHRENS GEB. WERTHEIM
 MARKUS PELS
 META PELS GEB. FRIEDMANN
 DR. GEORG MOSER
 ELVIRA SUSETTA MOSER GEB. FLEISCHER
 DR. DAVID LIPPSTÄDT
 BETTY LIPPSTÄDT
 GEORG KEMPE
 BETTY KEMPE GEB. HIRSCHFELD
 RUDOLF MICHAELIS
 FRIEDA PELS GEB. MAASS
 ERIKA SANDER GEB. PELS
 TAUBA JANTA JANKIELEWICZ GEB. HERZLIKOWICZ
 CHUNE CHAIM JANKIELEWICZ
 HILDEGARD DORA JANKIELEWICZ
 ANNELENE JANKIELEWICZ
 NUCHIM JOSSEL BUCHHALTER
 RYFKA BUCHHALTER GEB. STROMWASSER
 MALKA MALI BUCHHALTER
 GERDA BUCHHALTER
 GITLA GITTA BUCHHALTER
 RIFKA LAYA BUCHHALTER GEB. SCHÖNSCHNEIDER
 SONJA BUCHHALTER
 MAX GABRIEL
 THEKLA TONI GABRIEL GEB. BALLO
 LINA LOTTE HADRA GEB. AHLFELD
 EMMA GEISEL

Erste Verlegung am Donnerstag, dem 29. November 2018	
14.00 Uhr	Die Ehepaare Wertheim und Hannach – Hohenstaufenring 9 <i>(gegenüber der Südseite des Nordparks kurz vor dem Pfälzer Platz)</i> Hier wird – im Gedenken an Julius Hannach – auch der 500. Stolperstein in Magdeburg verlegt.
Weitere Verlegungen am Freitag, dem 30. November 2018 <i>Die Zeiten sind nicht immer genau einzuhalten</i>	
09.00 Uhr	Ehepaar Rothschild, M. Grünbaum, B. Behrens, L. und S. Heynemann - Schenkendorfstr. 12 (MD-Stadtfeld-Ost)
09.25 Uhr	Ehepaar Pels – Schenkendorfstr. 4 (MD-Stadtfeld-Ost)
09.45 Uhr	Ehepaar Moser – Große Diesdorfer Str. 21/22 (MD-Stadtfeld-Ost)
10.10 Uhr	Familie Lippstädt – Spielgartenstr. 37 (heute Maxim-Gorki-Str. / Marienbad (MD-Stadtfeld-Ost)
10.50 Uhr	Ehepaar Kempe – Regierungsstr. 11/12- (Haus gibt es heute nicht mehr, Nähe Kloster Unser Lieben Frauen)
11.20 Uhr	R. Michaelis – Breiter Weg 147 (Haus steht nicht mehr. Stadtmitte - etwa vor Karstadt)
11.40 Uhr	F. Pels, E. Sander – Große Marktstraße 16 (Straße gibt es heute nicht mehr, etwa auf der Höhe Julius-Bremer-Straße/ 50 m von der Ecke Jakobstr.)
12.10 Uhr	Familie Jankielewicz – Rotekrebsstr. 16 (Straße und Haus steht nicht mehr – Nähe Peterstraße)
12.50 Uhr	Familie Buchhalter – frühere Zschokkestr. 20 (Straße gibt es nicht mehr. Nähe westlicher Zufahrtsstr. des Breiten Weges – gegenüber Breiter Weg 111)
13.10 Uhr	Ehepaar Gabriel, E. Geisel und L. Hadra – Franz-Seldte-Str. 3 (heute Gareisstr.; Haus steht heute nicht mehr – Nähe Denhardtstr. und Straßenbahnhaltestelle)
<p>Veranstaltungshinweise: „Tage der jüdischen Kultur und Geschichte Magdeburgs“ noch bis 12. 11. 2018 (s. Programmflyer) Gedenken 80 Jahre nach den Novemberpogromen 1938 am 11. November um 14.30 Uhr im Forum Gestaltung, Brandenburger Str. 10 Ein Benefizkonzert für eine neue Synagoge in Magdeburg spielen Musiker der Magdeburgischen Philharmonie am Sonntag, d. 18. Nov. um 18.00 Uhr im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg</p>	